



DER TAGESSPIEGEL 7. Juni 2012, Doreen Fiedler



Alles nur Fassade



Das Humboldtforum nimmt Formen an, zumindest ein bisschen: Ein erstes Stück Fassade steht jetzt in Mitte. Den Zeitplan habe man im Griff - und noch etwas anderes sei voll im Plan, verspricht

die Schlosstiftung.

Das erste Stück des Humboldtforums ist sichtbar. Eine Musterfassade am Schlossplatz zeigt, wie die Rekonstruktion später mal aussehen soll. „Das ist keine angeklebte Fassade“, sagte Architekt Franco Stella, „die Steine sitzen wirklich im Mauerwerk.“ An der Fassade wird nun experimentiert. „Wir testen Farben, Sandstein, Mauerwerk und Fensterkonstruktionen“, sagte der Chef der Schlosstiftung, Manfred Rettig.

DER TAGESSPIEGEL 28. April 2012 (nap)



Innenleben für das Humboldt-Forum

Das deutsch-amerikanische Team um Ralph Appelbaum und Malyteufel hat die europaweite Ausschreibung für die Ausstellungsgestaltung des Humboldt-Forums gewonnen. Bis zur Eröffnung 2019 gilt es, fast 18 000 Quadratmeter auszustatten, darunter die Flächen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst sowie das Museum zur Geschichte des Ortes. Überzeugt haben die Gewinner unter anderem wegen ihrer abwechslungsreichen Ausstellungs-dramaturgie. Mit Ralph Appelbaum Associates hat sich die Jury für ein erfahrenes und global agierendes Büro mit Sitz in New York, London und Peking entschieden. Häufig setzen die Designer auf eine emotional ansprechende, physisch erfahrbare Inszenierung, mit modernen, digitalen Informationsinseln und Objekten mitten im Raum. Das Team Malyteufel aus Willich bei Düsseldorf wurde von Victor Malys und Philipp Teufel gegründet und hat unter anderem das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank ausgestattet. Die eigentliche Zusammenarbeit für das insgesamt mit 32 Millionen Euro veranschlagte Raumkonzept beginnt Mitte des Jahres.